

Ap.

Erklärungen

für die Chargen des ersten Gliedes.

1. Wollen die Herren Chargen in ihren betreffenden Zügen die größtmögliche Ruhe besorgen, damit der Corpskommandant gehört werden könne.
2. Werden Sie ersucht, sowohl bei der Frontausrichtung, als auch bei Märschen, sowohl das Kopfwenden links oder rechts, als auch die Richtung ihrer Züge besorgen zu wollen.
3. Wird die Chargenrichtung auf der Stelle kommandirt, so müssen die Herren ihre Züge anstreifen, daß sie rückwärts zu marschiren haben, und zwar (senkrecht), die Chargen selbst bleiben auf ihrem Plage stehen, und richten sich rechts oder links.

Das Kommando hiesür ist Chargenrichtung auf der Stelle **rechts** oder **links**, Corps rückwärts **Marsch!**

4. Bei Abmärschen und Schwenkungen wollen die Herren Chargen die Gefälligkeit haben, dieselbe betreffenden Commandos des **Halt** nicht zu vergessen.
5. Wenn mit Halbdivisions- oder Halbkompagnien abmarschirt wurde, und es wird kommandirt in Zügen **abfallen**, **Marsch!** so führen die rechts im Zuge stehenden Chargen denselben hinter den betreffenden Zug rechts hinein, und zwar durch das Commando: Zieht Euch **rechts**, wenn dieses geschehen ist, und die Züge gedeckt sind, (was die rechts stehenden Chargen besorgen), so kommandiren sie: Grad **aus!**

Dr. Fischhof.

NB. Die mit stärkeren Lettern gedruckten Worte sind sehr betont auszusprechen.

Erklärungen

für die Gewerke des röm. Kaiserthums

Wir, die Unterzeichneten, erklären hiermit, dass wir die Gewerke des röm. Kaiserthums in dem vorliegenden Sinne als ein einheitliches Ganzes betrachten und dieselben als ein einheitliches Ganzes betrachten wollen.

Wir erklären ferner, dass wir die Gewerke des röm. Kaiserthums als ein einheitliches Ganzes betrachten und dieselben als ein einheitliches Ganzes betrachten wollen.

Wir erklären ferner, dass wir die Gewerke des röm. Kaiserthums als ein einheitliches Ganzes betrachten und dieselben als ein einheitliches Ganzes betrachten wollen.



Wir erklären ferner, dass wir die Gewerke des röm. Kaiserthums als ein einheitliches Ganzes betrachten und dieselben als ein einheitliches Ganzes betrachten wollen.

Wir erklären ferner, dass wir die Gewerke des röm. Kaiserthums als ein einheitliches Ganzes betrachten und dieselben als ein einheitliches Ganzes betrachten wollen.

Wir erklären ferner, dass wir die Gewerke des röm. Kaiserthums als ein einheitliches Ganzes betrachten und dieselben als ein einheitliches Ganzes betrachten wollen.

Dr. Schöberl

Wir erklären ferner, dass wir die Gewerke des röm. Kaiserthums als ein einheitliches Ganzes betrachten und dieselben als ein einheitliches Ganzes betrachten wollen.